

Raumwelten: Vorstellung der Raumwelten-Highlights

Pressemitteilung, Stuttgart/Ludwigsburg, 30. Oktober 2018

Mit neuen Konzepten und Formaten geht Raumwelten in die siebte Runde! Bei erweitertem Programmumfang treffen sich Kreative, Unternehmer, Marketingexperten, Architekten, Szenografen, Medienschaffende und Digital Artists, um sich über die unterschiedlichsten Aspekte von Kommunikation im Raum zu informieren. Über 40 hochkarätige Speaker diskutieren in Panels, Keynotes und Workshops die neuesten Trends in den Bereichen Szenografie, Architektur und Medien.

Zur Vorstellung des Programms luden die Geschäftsführer der Film- und Medienfestival gGmbH, Prof. Ulrich Wegenast und Dieter Krauß, in das Ludwigsburg Museum im MIK und präsentierten dort gemeinsam mit den Kuratoren die Highlights vor einem interessiertem Publikum:

„VON SINNEN!“ – DAS MOTTO VON RAUMWELTEN 2018

Unter dem Motto „Von Sinnen!“ diskutieren wir, wie mit Hilfe unterschiedlicher Medien und Disziplinen Kommunikation zu einem ganzheitlichen Erlebnis wird. In den fünf Panels zeigen unterschiedliche Experten, Gestalter und Kommunikationsprofis, wie aus der Summe der einzelnen Teile das „Gesamtkunstwerk“ räumlicher Kommunikation entstehen kann – egal ob in der Hotelarchitektur, der Markenwelt, dem Bühnenbild, der Ausstellungsarchitektur, im öffentlichen Raum, am Arbeitsplatz oder im Krankenhaus.

RAUMWELTEN START-UP HUB

Mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg findet am 14. November erstmalig das Raumwelten Start-up Hub statt, bei dem junge Unternehmen und Initiativen smarte Konzepte und Projekte für Kommunikation im Raum vorstellen. Im Anschluss diskutieren die Vertreter der Start-ups in One-to-One Meetings ihre Ideen mit Investoren, Multiplikatoren, Unternehmern und Business Angels.

RAUMWELTEN GOES VR

Erstmalig bietet Raumwelten mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg einen speziellen Tag zum Themenschwerpunkt „Der digitale Raum“. Der VR-Tag von Raumwelten findet im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Landes als Teilprojekt des Programms „Virtual Reality@bw – eine neue Dimension der Start-up Kultur 2018/2019“ statt. Er soll die virtuelle Erfahrung mit der realen Welt zusammenbringen und herausragende Projekte aus den Bereichen Entertainment, Architektur, Film und Theater vorstellen und erlebbar machen. Dabei geht es auch um eine kritische, künstlerische und experimentelle Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten immersiver Technologien.

RAUMWELTEN PUBLIC

An unterschiedlichen Orten in Ludwigsburg und Stuttgart wird Raumwelten mit dem Public-Programm für die interessierte Öffentlichkeit erlebbar: Im Pavillon „Lichtwolke“ gibt es das Musikfestival #spacetolisten (10.11.), einen Familientag (11.11.) mit Architekturworkshops und Trickfilmprogramm sowie spannende VR-Installationen. In Panels sprechen wir mit Experten über Utopische Räume (09.11.) und die neue Initiative Aufbruch Stuttgart e.V. – zu Gast ist der Moderator Wieland Backes und der Architekt Arno Lederer (12.11.). Im Kino Caligari (15.11.) und im Haus der Geschichte (14.11.) präsentieren wir den Film „Die Sonneninsel“ über den bekannten Architekten Martin Elsaesser, der u.a. die Stuttgarter Markthalle erbaut hat.

RAUMWELTEN BUSINESS & TALENT

Panel 1: „Business“

In dem Business-Panel „Experiences Senses“ von Roman Passarge wird aufgezeigt, wie wir im Zeitalter der Digitalisierung gezielt alle Sinne ansprechen, und wie das Zusammenspiel zu einem positiven sinnlichen Erleben des Gastes, Besuchers, Mitarbeiters oder Kunden führt. Acht Speaker, Gestalter und Praktiker berichten in zwei Case Studies zur Elbphilharmonie Hamburg und zum Restaurant Luxx Mannheim aus der Praxis.

Panel 2: „Arbeitswelten“

Im zweiten Panel der Konferenz beschäftigt sich Kurator Veit Haug mit Sinnesansprache und Human Centered Design bei der Gestaltung neuer Arbeitswelten. Als Referenzen treten auf: Doris Dörrie (Regisseurin, Schriftstellerin und Filmproduzentin), Stefan Rief (Leiter Forschungsbereich Organisationsentwicklung und Arbeitsgestaltung, Fraunhofer IAO, Stuttgart) und Matthew Blain (Principal, HASSEL Studios, London).

Panel 3: „Architektur“

Im Architektur-Panel „Raumsinn“ kommt Kurator Tobias Wallisser auf die grundsätzlichsste Aufgabe von Architektur zu sprechen – das Schaffen räumlicher Umgebungen, die nicht nur konstruktiv, sondern auch visuell, akustisch, taktil oder olfaktorisch gedacht werden müssen. Im Zentrum stehen dabei unterschiedliche Ressourcen – von natürlichen Baustoffen über die kreative Aneignung gefundener Baustoffe bis hin zur Nutzung ephemere Elemente wie Licht und Nebel zur Schaffung wiedererkennbarer Raumeindrücke. Es referieren u.a. Wolfgang Kessling (Transsolar München) und Christiane Sauer (Lüling Sauer Architekten, Berlin und Kunsthochschule Weissensee Berlin).

Panel 4: „Genusswelten“

Petra Kiedaisch untersucht in ihrem Panel zu Genusswelten, wie Hotels zu surrealen Spielplätzen, Weingüter zu Erlebnistempeln, Bars zu Instagram-Bühnen und Spas zu mythischen Orten mit radikaler Abkehr von jeglicher „Connectivity“ werden. Mit dabei sind Laura Andreini (Archea Architects, Florenz), Gunter Fleitz (Ippolito Fleitz Group, Stuttgart) und Andrea Kraft-Hammerschall (CEO, DREIMETA, Augsburg).

Panel 5: „Szenografie“

Der Kurator Jean-Louis Vidière fordert in seinem Panel im Zusammenhang mit Virtual Reality, dass endlich „aus künstlich bitte künstlerisch“ wird! Dementsprechend setzt er sich jenseits eines Tech-Optimismus mit den Möglichkeiten von VR, der Rolle der Stille als Faktor des Raumklangs und den Möglichkeiten von sinnlicher Inszenierung in Krankenhäusern auseinander. Pablo Dornhege (Universität der Künste, Berlin), Ramon de Marco (Idee & Klang, Basel) und Jean Odermatt (Soziologe und Künstler, Lugano) referieren.

Presseakkreditierungen sind möglich unter: <https://www.raum-welten.com/presse/akkreditierung/>

Pressekontakt: Natasa Knezevic, Tel.: 0711 925 46 102, E-Mail: natasa.knezevic@festival-gmbh.de, und Rebecca Pfister, Tel.: 0711 925 46 120, pfister@festival-gmbh.de